

XI. N. 5487
(anno 1826.)

C.

Im 6. Septemb.

Mein Lieber Eduard

Mit großem Vergnügen, habe ich Deinen eben zu dem
Anwesenden Brief erhalten, du bist demnach wohl, das
ich dir gut geht, und das du dein Lob in dem
glücklich gemacht hast, du bist Deinem Vorgesetzten
genüßlich eine abgefaßt geschrieben hast, so will
ich dir die erste unter Deinem Namen sagen, das
du wenigstens einen Brief sendest, wenn du keine
Deine barbarischen Briefe zu schreiben, obgleich
ich wohl weiß, das du nicht abgefaßt von
deinem Gönner Briefe bekommen wirst, du bist
Linda bei dem noou wache, das Gönner bei Hof
agent Coburg in Pruzung eine Gesandtschaft
angeworben hat, die Mutter wieder über alle
Lohnung müßten Tage wieder begreifen wird, jedoch
hat selber eine Mandatsantrag vom Hof zu befragen

und deine Adresse zu übergeben, ich habe es bei der
noach geschrieben zu diesem Endzweck, wenn doch ab
bei dir auf Briefe zu warten oder zu schreiben
die Stunden geht mit dem Lauben und das Land
wofür weiß ich nicht. Am Tag wie du abgemischt
bist was ich in Miedling bin, und am Tag darauf
mit die Einmündungsscheine auf den Weg, und
3 Tage in Miedling, um dankt ich das meine
Landschaften zu Ende bringen werden, ab ich mir
auf weiß, meine Gesundheit was so gutig und froh
mir dann Brief auf Miedling damit ich weiß was
die noachische ganz bei und meine liebe Paulina
sagte ob der Brief von dir ist und ob du bald zurück
kommt, ich bitte dich mir bald wieder zu schreiben
liebe Empfehlungen an meinen Liebsten so recht

Nachtrag von der Besprechung, Pauline dessen Tochter.

wir auf dem 2ten No. 20009, in diesem Briefe
wünschte ich mich zu erkundigen, ob deine beyden
Händelstücke gut angekommen sind, ich wollte
dir ganz nach Wunsch schreiben, allein meine
andern Dingen wollen mich noch zurückhalten, denn
es ist schon 10 Uhr und du hast das Ges. Loba
wohl sehr durch mich sehr stark, und herzlich
ist mich

Dein

Dein Liebender Johann Nepomuk

Der meinere lieben Tante
Ludwig alle Liebe und dich
die gute Nacht

ausgegeben

die Minder des Oberposten:

Ed. von Braunfeld.

In Wien 2. I. 1831 in Wien n.

neue Zugelief die Posten
prinzipaliter Joseph v. L. 1836.

a. Bismarckfeld = Ringel!



De Venne

Monsieur
de Bismarckfeld

Lehrer in
Gymnasien
in
Sachsen
No. 1406

Bismarck
in
München

